

## Kommentiertes Konzert Vielschichtige Eigenkompositionen

**ESCHEN** Im Rahmen der Liechtensteiner Gitarrentage präsentierte Nuccio d'Angelo gestern ein beeindruckend vielseitiges Programm aus eigenen Kompositionen und solchen von Johann Sebastian Bach und John Dowland im Eschner Musikschulzentrum. Komponistenkonzerte haben Tradition bei den Liechtensteiner Gitarrentagen. «Es ist immer wieder spannend zu hören, wie der Urheber eines Werkes dieses selbst interpretiert», so Elmar Gangl vom Liechtensteiner Gitarrenzirkel. Somit stand beim vierten und abschliessenden kommentierten Konzert der Ligita der experimentierfreudige Gitarrist und Komponist Nuccio d'Angelo auf dem Programm. Auf das «wundervolle Konzert vom Vorabend» hinweisend, kündigte d'Angelo mit John Dowland und Johann Sebastian Bach ebenfalls Stücke aus dem barocken Zeitalter an. Nuccio d'Angelo spielt nicht nur, er lebt die Musik. Dies bewies er mit einer höchst einfühlsamen Interpretation. Für seine Kompositionen durfte d'Angelo etliche Preise entgegennehmen. Zwei seiner Werke stellte er gestern vor. Im Laufe der Zeit habe er eine Art der Improvisation entwickelt, die zwar eine gewisse Struktur aufweise, ihn jedoch nicht einschränke. Diese Struktur erklärte er anhand musikalischen Aufbaus, Rhythmus und Harmonie. Ein besonders vielseitiges Stück: «Electric Suite» mit ihrer funky differenzierten Percussion - je nach Anschlagort des Klangkörpers -, dem sanften Zwischenteil, einem coolen Raga Blues und ihrem berührenden finalen Song. (md)

# Sensible Interpretationen vom Amadeus Guitar Duo

**Extraklasse** Das Amadeus Guitar Duo begeisterte gestern im Ruggeller Gemeindesaal mit einem besonders abwechslungsreichen Programm und berührenden Interpretationen.

VON MIRIAM DEY

**G**estern durfte man bei den Ligita einmal mehr ein Konzert der Extraklasse erleben: Dale Kavanagh (Kanada) und Thomas Kirchhoff (Deutschland) haben sich als Amadeus Guitar Duo in über 1400 Konzerten international einen Namen gemacht. Für das finale Meisterkonzert der Ligita haben sie zum wiederholten Male ihren Weg nach Liechtenstein gefunden. «Im Laufe der Jahre sind Freundschaften entstanden», erklärt Elmar Gangl vom Liechtensteiner Gitarrenzirkel zur Begrüssung und freut sich über den regen Austausch und das Netzwerk, das durch diese Freundschaften entstanden ist. Ein spezieller Dank ging an die Matt Druck AG, die als Konzertsponsor den renommierten Konzertgenuss möglich gemacht hatten. Das Programm versprach «überschwängliches Temperament, sensible Gestaltungskraft und einen grossen, warmen, tragenden Gitarrenton». Kein Wunder also, dass namhafte Komponisten wie Stephen Dodgson, Harald Genzmer, Jaime M. Zenamon und Christian Jost sich durch die Interpretationen des Amadeus Guitar Duos inspiriert fühlten und ihnen besondere Kompositionen widmeten. Auch ihre Schüler an der Musikhochschule Detmold



Das Amadeus Guitar Duo spielte gestern im Gemeindesaal in Ruggell. (Foto: Paul Trummer)

(D) durften etliche Erfolge nationaler und internationaler Wettbewerbe feiern.

### Harmonisches Duo

Mit süßen Klängen einer Händel-Suite läuteten die beiden Gitarristen ihr Konzert ein: Eine lieblich verspielte Ouvertüre, gefolgt von einer belebten Sarabande und einer unglaublich beeindruckend flinken Passacaglia als krönenden Abschluss. Der «grandiosen Verarbeitung für Gitarre», wie sie es bezeichneten, wurde das Amadeus Guitar Duo mit Leichtigkeit und wunderbar harmonierend gerecht. Alexan-

der Borodins Streichquartett, welches laut Kirchhoff ungewöhnlich für ein Gitarrenduo sei, kam teilweise mit abstrakten Melodien und Sequenzen daher, fand aber - oder gerade deshalb - grossen Anklang beim Publikum. Jaime M. Zenamons «Introduction y Forreando Caprichoso» löste ausgelassene Stimmung aus und mit einem Präludium von Johann Sebastian Bach und Fritz Kreisler machten auch sie einen Ausflug ins Zeitalter des Barocks. Dale Kavanagh erfreute das Publikum solistisch mit zartem und präzisiertem Saitenschlag in ihren Eigenkompositionen. So erklangen

Impressionen als Hommage an Komponisten wie Agustin Barrios Mangoré und Malcolm Arnold. Mit ihrem Spielpartner Thomas Kirchhoff folgte eine ernste und emotionale Chaconne in Bachs «Trauertonart» d-Moll. Vier kurze beschwingte Stücke des venezolanischen Komponisten Alfonso Montés-Surama rundeten ihr Konzert ab.

**Medienpartner**  
Volksblatt  
Rheinzeitung

## Die Spannung ist gross

# Finale 3. Int. Ligita Wettbewerb für Gitarrenduos



Die Finalisten (v.l.n.r.): Simon Wildau und Mikkel Egelund Nielsen (Aros Duo), das Duo Gabriele Lanini und Chiara Festa sowie Tizoc Romero und Rafael Bereau (R2T2 Guitar Duo). (Foto: P. Trummer)

**MAUREN/SCHAANWALD** Virtuose Talente spielen heute um 14 Uhr im Saal Zuschg in Schaanwald in der letzten Wettbewerbsrunde um Ehre und Preise. Der Jury-Vorsitzende Dieter Kreidler sagt über die Finalisten: «Die drei Duos, die nun im Finale sind, haben alle das Potenzial für Preise, müssen sich aber in den 30-minütigen Auftritten nochmals beweisen.» Folgende Duos spielen im Finale um die Preise: Duo Lanini Festa aus Italien, Aros Guitar Duo aus Dänemark und R2T2 aus Frankreich. Bewertet werden u. a. Programm, Interpretation, Stilistik, Technik und Bühnenpräsenz. Die Finalisten müssen in den 30 Minuten Spielzeit Kompositionen aus mindestens zwei Epochen spielen. Die Final-

listen spielen neben einem attraktiven Preisgeld auch um eine Einladung zu den Ligita 2019 - falls es einen ersten Rang gibt, spielt dieses Duo ein kommentiertes Konzert, die anderen nehmen gratis an den Gitarrentagen im nächsten Jahr teil. Zudem erhalten sie Noten vom Musikhaus Trekel und weitere Geschenke. Das Finale des 3. Internationalen Ligita Wettbewerbs für Gitarrenduos ist öffentlich und bietet die Gelegenheit, Nachwuchskünstler auf einem hohen Niveau zu hören. Beginn ist um 14 Uhr im Saal Zuschg in Schaanwald - mit grosszügiger Unterstützung durch die Hans Gröber-Stiftung sowie der Conny-Maeva Charitable Foundation und bei freiem Eintritt mit Kollekte. (eg)

# Abschlussstag der Ligita 2018

**Endspurt** Der Abschlussabend der Ligita im Saal Zuschg in Schaanwald präsentiert heute um 19 Uhr viel Gitarrenmusik und Preisträger.

Traditionell schliesst das Abschlusskonzert mit Teilnehmenden aus den Kursen und Workshops die arbeitsintensive und spannende Woche um die Gitarre - so auch an den 26. Liechtensteiner Gitarrentagen. Nach fünf Meisterkonzerten mit weltbekannten Künstlern, einem Flamenco-Abend und fünf kommentierten Konzerten mit grossartigen Vertretern der Gitarre gehört der letzte Abend der Ligita immer den Kursteilnehmern.

Auch dieses Jahr sind für die Kurse und Workshops Interessierte aus weiten Teilen Europas und aus Asien angereist. Sie könnten aus einer hochkarätigen Auswahl an Dozenten ihr persönliches Kursprogramm zusammenstellen. Die internationalen Besucher des Festivals genossen die Gastfreundschaft im Liechtensteiner Unterland, das mit den Kurs- und Konzertorten für die Gitarrentage

ANZEIGE



Proben für einen abschliessenden Höhepunkt der Ligita: Das Gitarrenorchester unter der Leitung von Hans-Werner Huppertz. (Foto: Paul Trummer)

ge für eine Woche im überregionalen Rampenlicht stand.

### Viel Musik und die Gewinner

Das Programm wird jedes Jahr neu gestaltet, besuchen doch immer wieder andere Teilnehmer die auch immer wechselnden Meisterkurse und Workshops der Ligita. Die Auswahl der Auftretenden treffen die Kursleiter im Laufe der Woche. Eine internationale Zusammensetzung ist aber gewiss. Das Abschlusskonzert wird von Solisten und Ensembles gestaltet. Das Gitarrenorchester der Ligita 2018 unter der Leitung von Hans-Werner Huppertz wird den klangvollen Schlusspunkt der Liechtensteiner Gitarrentage setzen.

Im Rahmen des Abschlusskonzerts werden auch die Preisträger des 3. Internationalen Ligita Wettbewerbs für Gitarrenduos bekannt gegeben. Nach der Übergabe der Preise wird das Preisträger-Duo mit einer kurzen Konzerteinlage sein Können unter Beweis stellen. Man darf sich zu Recht auf den letzten Konzertabend der Gitarrenwoche freuen, der mit viel Freude und Engagement der Auftretenden begeistert wird. Dass diese Spielfreude auf die Dozenten, Künstler und das Publikum übergreift und dieses ansteckt, kann man sich vorstellen. Ein kurzweiliger Abend mit viel Gitarrenmusik ist ab 19 Uhr im Saal Zuschg in Schaanwald garantiert. (pd)

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands:  
Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

Liechtensteinische  
Landesbank 1861

MBF  
Foundation

The Conny-Maeva  
Charitable Foundation

Hans Gröber-Stiftung

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger

Kulturstiftung  
Liechtenstein

liechten-  
steinische  
musik-  
schule

Volksblatt

Radio L

MATT  
DRUCK

GSTOHL  
...ANDRE AGS HERFABRIK

kaiser.partner

thyssenkrupp  
Presta AG

LKW

christl  
KUNSTSTRECKEN

ARGUS, Blütenzauber, Büro Marxer Büro-Systeme AG, Demmel Kaffee, Haus der Musik Trekel, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Liechtensteinische Post AG, LITTLE BIG BEAT STUDIOS, Lürzer Graphik, Milchhof AG, Ospelt Catering AG, Schächle AG, Spider Engineering, Swarovski AG, TV-COM AG, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil,